

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1872**

84 (9.4.1872)

# Beilage zu Nr. 84 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 9. April 1872.

## Uebersicht der Resultate der an den Großb. badischen Stationen im Monat Februar 1872 angestellten meteorologischen Beobachtungen.

Während der ersten 2 Wochen des Februar war keine Windrichtung durch das ganze Land hin herrschend, sondern es fand, bei sehr geringer Stärke, häufiger Wechsel statt. Die ersten 5 Tage waren kühl und brachten für die nördlichen Stationen das Temperaturminimum des Monats; die Bevölkerung war gering, so daß oft Reifbildung eintrat; doch stellten sich auch vielfach Nebel ein. Dann stieg die Temperatur durch ein geringes Ueberwiegen des Äquatorialstroms und erreichte in den Tagen vom 6. bis 10. für mehrere südliche Stationen ihren höchsten Werth für diesen Monat. Darauf überzog wieder der Polarstrom an den meisten Orten und erniedrigte die Temperatur, obgleich er den Himmel klar machte. Während dieser ganzen Zeit war nirgends Niederschlag erfolgt. Am 15. und 16. aber, als endlich der Äquatorialstrom zur vollen Herrschaft gelangte, fiel an allen Stationen Regen (hie und da auch etwas Schnee), indem die feuchte südliche Luft beim Zusammenstoßen mit der kalten nördlichen sich abkühlte und nun nicht mehr im Stande war, ihre ganze Feuchtigkeit in Dampfgestalt mit sich zu führen. Jetzt stieg die Temperatur fast unausgesetzt bis zum 25.; nur ein stärkerer Rückfall am 22. ist bemerkenswerth, herbeigeführt durch ein vorübergehendes Hereinbrechen des Polarstroms, der sich an einigen Orten einfach durch die Windfahne dokumentirte, dessen Vorhandensein aber überall durch den Eintritt des Luftdruck-Maximums für diesen Monat angedeutet wurde. Am 25. stellten sich an vielen Stationen, besonders im nördlichen Theile des Landes, die höchste Temperatur ein; an anderen Stationen stieg sie wenigstens erheblich; auch fiel an diesen und den beiden folgenden Tagen überall Regen. Am 26., bei herrschender Südwest-Strömung, hatte das ganze Land das Minimum des Luftdrucks. Aber schon am folgenden Tage brach wieder der Polarstrom, freilich nur für die Dauer von 2 Tagen, herein, verwandelte den Regen zum Theil in Schnee und brachte die Temperatur so bedeutend zum Sinken, daß mehrere Stationen am 28. die niedrigste Temperatur für diesen Monat zu verzeichnen hatten. Der Monat endete dann mit südlichen Winden und steigender Temperatur.

Die letzte Februarwoche war durch die starken und schnell aufeinanderfolgenden Extreme der meteorologischen Vorgänge ausgezeichnet: das Luftdruck-Maximum und Minimum des Monats fiel in diese Zeit; beide waren nur durch 3 und einen halben Tag getrennt; auch der Abfall der Temperatur vom 25. bis 28. war sehr bedeutend (etwa 11° C.) und der Wind steigerte sich ebenfalls in diesen Tagen zu größerer Stärke.

Obgleich während der ganzen zweiten Hälfte des Monats Niederschläge häufig erfolgten — häufiger als im normalen Februar —, so war doch ihre Ergiebigkeit nur gering; die Niederschlagshöhe erreichte nämlich nur etwa die normale Zahl von Millimetern. Auch ist es bemerkenswerth, daß die Niederschläge fast ausschließlich aus Regen bestanden.

Die Vergleichung des diesjährigen Februars mit dem normalen zeigt den ersteren etwas wärmer als den normalen, während er in den meisten übrigen Beziehungen nur ganz unerheblich vom normalen abweicht. Bei den günstigen Wärme- und Feuchtigkeitsverhältnissen der zweiten Monatshälfte begannen in dieser an verschiedenen Orten schon mancherlei Pflanzen zu blühen oder zu knospen (z. B. Schneeglöckchen, Weiden, Haselstauden); Schneetreiben trieben sich mehrfach herum, mancherlei Eingebügel ließen sich hören, und am 16. kamen auch die ersten Störche zurück.

Schließlich verdient das Auftreten einer in diesen Breiten nicht gerade häufigen Himmelserscheinung erwähnt zu werden, nämlich das prächtige Nordlicht, welches am 4. Abends gegen 6 Uhr sichtbar zu werden anfang, dessen Beobachtung aber leider an mehreren Orten durch dichten Nebel verhindert wurde. Am deutlichsten und längsten scheint es an den höchst gelegenen Orten des Landes gesehen zu sein, in Hörschwand z. B. bis nach 4 Uhr Morgens. Etwa aus Schopfheim eingelaufenen Beschreibungen sind folgende Angaben entnommen: Nach Sonnenuntergang gegen 6 1/4 Uhr zeigte sich am völlig klaren Himmel im Nordwesten ein dunkelrother Fleck, der sich gegen Nord und Ost ausbreitete. Ein zweiter getrennter Fleck, tief kirschroth, aber weniger glänzend, stand ungefähr gegen Süd, etwa 20 bis 30° vom Zenith entfernt. Dieser verstärkte sich mehr und mehr und bildete sich zur sogenannten Krone aus, in welche mehrere Strahlen zusammenliefen, darunter besonders 2 lange gelb und roth glänzende vom Westen her, und ein dritter blaßgelblicher, fast vom westlichen Horizont ausgehend. Der Himmel hatte dort eine grünlich-weiße Färbung, die in der Nähe des Zeniths in Dunkelkirschroth überging. Doch wechselte dies Farbenspiel häufig, und gegen 8 Uhr fand abermalige Strahlenbildung statt.

Noch eine zweite bei uns nicht häufig gesehene Erscheinung wurde in diesem Monat beobachtet, nämlich am 7.

Abends von 7 bis 9 Uhr sah man in Buchen das Zodiaklicht in Gestalt eines Lichtkegels, der mit der Basis OSD. wandte.

### Temperatur.

Station.	Mittlere Temperatur.		Höchste Temperatur.		Niedrigste Temperatur.		Fünftägige Mittel.						
	°C	°F	Dat.	Wind.	Dat.	Wind.	31. Jan. - 4. Febr.	5.-9.	10.-14.	15.-19.	20.-24.	25. Febr. - 1. März.	
Meersburg...	+ 0.61	25.	+ 8.1	SW.	28.	- 5.1	ND.	- 2.82	- 0.80	- 0.22	+ 1.30	+ 3.67	+ 2.81
Hörschwand...	+ 0.99	7.	+ 7.5	OSD.	28.	- 9.6	OSD.	+ 1.50	+ 3.69	+ 0.77	+ 0.49	+ 1.26	- 0.68
Donauschingen...	+ 0.42	10.	+ 7.8	ND.	5.	- 8.1	SD.	- 1.81	+ 0.15	- 0.88	+ 0.20	+ 2.69	+ 0.83
Willingen...	+ 0.22	8.	+ 9.0	ND.	2.	- 12.0	ND.	- 2.23	+ 0.35	- 0.55	+ 0.66	+ 2.82	+ 0.83
Schopfheim...	+ 2.02	20.	+ 10.9	WSW.	28.	- 6.8	ND.	- 1.05	+ 1.56	+ 0.79	+ 2.83	+ 4.87	+ 3.76
Schweigmatt...	+ 4.25	6.	+ 9.8	WSW.	28.	- 5.4	ND.	+ 4.47	+ 7.02	+ 4.02	+ 3.55	+ 4.59	+ 2.50
Badenweiler...	+ 3.78	7. u. 8.	+ 10.8	WSW.	3.	- 4.0	WSW.	+ 0.33	+ 4.64	+ 2.51	+ 4.63	+ 6.54	+ 4.18
Freiburg...	+ 3.73	20.	+ 11.8	WSW.	3.	- 5.8	N.	- 1.07	+ 3.42	+ 2.34	+ 5.20	+ 7.26	+ 5.35
Baden...	+ 2.27	25.	+ 10.4	WSW.	2. u. 4.	- 5.6	WSW. u. SD.	- 2.98	+ 1.86	+ 0.81	+ 4.09	+ 5.63	+ 4.34
Karlsruhe...	+ 2.95	25.	+ 11.5	WSW.	2.	- 5.1	SD.	- 2.36	+ 1.25	+ 2.72	+ 4.42	+ 6.09	+ 5.27
Bretten...	+ 2.83	18.	+ 12.5	OSD.	2.	- 6.9	OSD.	- 1.97	+ 1.76	+ 2.46	+ 3.93	+ 5.67	+ 4.94
Mannheim...	+ 3.03	25.	+ 11.2	OSD.	3.	- 5.4	OSW.	- 2.09	+ 1.97	+ 2.42	+ 4.71	+ 6.10	+ 5.06
Heidelberg...	+ 3.90	25.	+ 10.9	WSW.	2.	- 4.3	ND.	- 0.87	+ 2.91	+ 3.56	+ 5.24	+ 6.68	+ 5.68
Buchen...	+ 1.27	25.	+ 9.4	S.	2.	- 6.3	WSW.	- 2.15	+ 0.13	+ 0.56	+ 2.05	+ 3.75	+ 3.41
Wertheim...	+ 1.58	25.	+ 12.4	WSW.	29.	- 6.2	N.	- 1.71	- 0.03	+ 0.80	+ 2.18	+ 3.72	+ 4.88

### Luftdruck.

Station.	Höhe der Station.	Mittlerer Luftdruck.	Größter Luftdruck.		Kleinster Luftdruck.		Fünftägige Mittel.					
			Dat.	Wind.	Dat.	Wind.	31. Jan. - 4. Febr.	5.-9.	10.-14.	15.-19.	20.-24.	25. Febr. - 1. März.
Meersburg...	447.0	723.89	22.	730.7	26.	712.6	726.40	726.55	722.99	724.66	725.82	722.23
Hörschwand...	1012.5	675.22	22.	681.4	26.	664.7	676.12	678.07	674.13	673.31	677.19	673.57
Donauschingen...	691.9	701.77	22.	708.2	26.	690.8	702.79	704.43	700.95	699.76	703.62	700.06
Willingen...	716.5	699.63	22.	706.4	26.	688.9	700.62	702.31	698.78	697.48	701.60	697.94
Badenweiler...	422.0	725.34	22.	732.5	26.	715.1	726.31	727.74	724.38	723.17	727.31	724.15
Freiburg...	293.0	737.10	22.	744.6	26.	726.2	737.87	739.13	736.30	734.48	738.86	736.31
Baden...	206.0	744.03	22.	751.8	26.	733.2	745.97	746.72	743.53	741.43	745.65	742.30
Karlsruhe...	123.0	752.23	22.	759.5	26.	740.6	754.14	755.08	751.85	749.41	753.71	750.12
Bretten...	175.9	746.96	22.	753.9	26.	735.0	748.60	749.77	746.69	744.28	745.46	744.82
Mannheim...	115.7	752.77	22.	760.3	26.	740.9	754.62	755.59	752.86	749.81	754.19	750.36
Heidelberg...	125.0	751.73	22.	759.1	26.	739.9	753.40	754.49	751.86	748.91	753.17	749.33
Buchen...	—	732.93	22.	739.5	26.	720.8	731.48	735.80	733.10	730.32	734.44	730.21
Wertheim...	—	749.19	22.	756.4	26.	736.6	751.28	752.35	749.62	746.33	750.26	746.09

### Wind.

Von den beobachteten Winden wehten aus:

Station.	Zahl d. Beob.	Windrichtungen												Mittlere Windrichtung				
		N.	NO.	O.	SO.	S.	SW.	W.	NO.	NO.	NO.	NO.						
Meersburg...	87	5	3	3	—	10	10	3	4	4	3	10	3	26	2	—	1	225° SW.
Hörschwand...	87	1	5	2	5	1	4	8	13	10	12	10	10	4	1	1	—	184° S.
Donauschingen...	87	1	1	8	—	3	2	3	3	2	2	22	4	16	2	18	—	261° W.
Willingen...	87	—	—	9	—	—	—	—	—	—	2	48	2	2	1	23	—	254° WSW.
Badenweiler...	87	5	1	1	—	—	—	1	13	13	39	17	11	11	—	—	—	241° WSW.
Schopfheim...	84	20	—	3	—	4	—	14	—	8	3	14	—	1	—	17	—	296° WSW.
Schweigmatt...	—	—	—	4	—	13	—	7	—	7	—	24	—	32	—	—	—	227° SW.
Baden...	87	—	—	2	4	1	18	—	4	—	40	—	—	—	—	1	2	183° S.
Karlsruhe...	87	3	—	12	2	4	1	18	—	4	—	40	—	—	—	1	2	183° S.
Bretten...	87	1	3	4	28	9	3	6	3	—	—	3	17	—	—	—	—	84° O.
Mannheim...	87	6	3	5	1	5	—	8	2	19	2	10	1	3	3	15	4	231° W.
Heidelberg...	87	15	8	13	—	13	2	13	3	12	—	—	—	—	—	—	—	79° O.
Buchen...	87	1	5	55	7	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37° ND.

Station.	Mittlere Dunstdruck.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Tage mit Regen waren:		Zahl der Regentage (Schneetage mitgerechnet).	Höhe des Regens und Schnees in mm.	
			Datum	(* bedeutet Schnee.)			
Meersburg...	4.40	96	15. 16. 16.*	21. 22. 23. 25. 26. 27. 27.*	8	41.3	
Hörschwand...	4.30	86	15.* 16.* 17. 17.*	21. 22.* 23. 24. 25. 26.* 27.*	9	65.3	
Donauschingen...	4.10	87	15. 16. 16.*	21. 22.* 24. 25. 26.* 27.*	8	21.1	
Willingen...	4.19	87	15. 16.*	21. 23. 24. 25. 26. 27. 27.*	7	32.5	
Schopfheim...	—	—	15. 16.	21. 23. 24. 25. 26. 27. 27.*	8	68.9	
Schweigmatt...	—	—	—	—	—	—	126.1
Badenweiler...	—	—	15. 16.	21. 23. 25. 26. 27. 27.*	7	45.9	
Baden...	4.83	79	15. 16. 17.	21. 23. 24. 25. 26. 27. 27.*	10	57.7	
Karlsruhe...	—	—	15. 16. 17.	21. 23. 24. 25. 26. 27. 27.*	10	88.2	
Bretten...	4.86	84	15. 16. 16.*	19. 19.* 24. 22. 24. 25. 26. 26.* 27.* 29.	10	42.2	
Mannheim...	4.63	82	15. 16. 16.*	20. 21. 23. 24. 25. 26. 27.* 29.	11	31.8	
Heidelberg...	4.98	85	15. 16. 17.	20. 21. 23. 24. 25. 26. 27. 27.* 29.	11	36.9	
Buchen...	4.74	78	6. 15. 16. 17.	20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 27.* 29.	13	38.3	
Wertheim...	—	—	16.* 17. 18. 19.	21. 23. 24. 25. 26. 27.*	10	28.0	
Wertheim...	4.54	86	16.* 17. 18.	22. 24. 25. 26. 27.*	8	174.8	

Station.	Mittlere Bewölkung.	Zahl der ganz hellen und ganz trübigen Tage:		Tage mit Eha.		Tage mit Nebel.	
		ganz hellen	ganz trübigen	Datum	(* bedeutet Reif.)	Datum	
Meersburg...	7.3	2	13	11.* 18.* 19.* 28.* 29.*	—	1.-9. 14.	
Hörschwand...	5.7	6	18	12.*	—	12. 16. 22. 25. 26.	
Donauschingen...	4.0	3	21	—	—	9. 13. 14. 29.	
Willingen...	4.1	4	24	1.*	—	8. 11. 12.	
Schopfheim...	4.3	7	20	1.*-6.* 10.*-12.* 18.* 19.* 22.* 23.* 28.* 29.*	—	11. 13. 25.	
Badenweiler...	4.9	4	21	1.*-5.* 10.* 11.* 14.* 18.* 19.* 23.* 29.*	—	3. 5. 11.-13. 15.	
Freiburg...	7.5	0	19	1.* 2.*	—	1.-6. 10. 12. 13.	
Baden...	7.1	2	16	11	—	1.-3. 5. 6. 8.-10. 16. 20. 22. 23. 29.	
Karlsruhe...	6.4	3	17	9	1.*-3.* 23.*	—	4.
Bretten...	4.7	4	23	2	—	—	1.-16. 20.-22.
Mannheim...	6.7	0	28	1	1.*-6.* 8.* 10.* 11.* 28.* 29.*	—	1.-10.
Heidelberg...	6.2	3	24	2	3.*-5.*	—	1. 3. 4. 16.
Buchen...	7.2	0	19	10	3.* 4.* 10.* 18.* 19.* 29.*	—	10. 11. 13. 22. 23.
Wertheim...	7.3	1	15	13	2.* 3.*	—	—

### Besondere Bemerkungen.

Meersburg: Stand des Seepegels (vom oberen Rande des Hafensdammes an gerechnet): Vom 1.-3. 12' 4"; 4.

bis 8. 12' 4 1/2"; 9.-17. 12' 5"; 18.-25. 12' 4 1/2"; am 26. 12' 4"; 27. 12' 3 1/2"; 28. 12' 2"; 29. 12' 0". Mittel: 12' 4 3/4".

B. Frankfurt, 6. Apr. (Börsewoche vom 2.-6. April.) Die Gossung Jener, daß die Geschäfte nach Ablauf der Feiertage neuen Aufschwung nehmen und die Hälfte mit Beginn eines neuen Monats auch neue Kräfte zeigen werde, ist für die heute ablaufende Berichtwoche häufig zu Schanden geworden. Die sich an allen europäischen Börsen geltend machende Geldknappheit, verbunden mit Erhöhung des Diskonts in London und hier, sowie einige Nebenumstände, wie z. B.

abermahlige große Wiedereinnahme der Staatsbahn löhnte das Geschäft auf spekulativem Gebiet und drückte die Kurse, so daß Spekulationen ein Verlußt von 5/2 fl. gegen die Vorwoche aufwiesen, Staatsbahn und Lombarden je einen solchen von 6; bei hiesiger. Nationalbank-Aktien beträgt derselbe sogar 9 fl. Aber wie immer, wenn die leitenden Spekulationswerte weichen, so mußten auch diesmal die übrigen Papiere die retrograde Bewegung mitmachen, und zwar

in erster Linie die Bankpapiere. Die letzten Wochen brachten wieder eine solche Menge von Reisschöpfungen dieser Kategorie, daß der Markt schließlich zu sehr überladen ward, und da all die neu gegründeten Banken sofort starke Einzahlungen fordern, das Geld aber in Folge der Einsparung für den April-Mai-Coupen knapp ist, so blieb den vielen Schwachen Spekulant nichts anderes übrig, als ihre Bankpapiere loszuschlagen, die dann auch von stärkeren Händen zu billige-

rem Preise aufgetrieben wurden. Dies erklärt auch, warum die Waiffe keine rapide war, sondern im Gegentheil die Kurie sich so fest wie möglich hielten, sowie auch daß die am Anfang der Woche an den Markt gebrachten Aktien der bayr. Wechsel und der Frankfurter Bank eine so gute Aufnahme finden konnten. Gegen Schluß der Woche weisen Frankfurter Bankverein, österreichisch-deutsche und deutsche Vereinsbank einen Verlust von je 7 1/2, 5 und 2 1/2 Prozent auf. Auch Pfälzer Bankverein küßte etwas ein, während sich häufige Londoner Wechselbank, Süddeutsche Bodencredit u. Provinzialdiscont am besten hielten. Von allen Bankactien waren Darmstädter am beliebtesten, angeführt der verschiedenen Geschäfte, welche diese renommierte Bank für die nächste Zeit anträgt. Während so bei niedrigeren Kurien Bankpapiere doch lebhaftes Geschäft aufweisen, waren Bahnactien dagegen die ganze Woche über recht vernachlässigt und läßt sich über den Verkehr hierin nichts berichten, als daß die Preise sämmtlich zurückgegangen, mitunter um mehrere Procente. Anders war es mit Prioritäten, diese wurden mehrfach gehandelt und theilweise höher bezahlt, namentlich Eisenbahnen und Lössener, die stark für italienische Rechnung gekauft werden; auch Alfeld, Rudolf und ungarische Ostbahnprioritäten weisen kleine Abwangen auf. Pfandbriefe zwar fort-

während in Handel, aber ohne wesentliche Preisveränderung. Recht still ging es diese Woche über auf dem Bodensee zu. Das Angebot stand so zu sagen allein, da sich fast keinerlei Nachfrage geltend machte; nur Rindländer, Braunschweiger und Genuiser stiegen um einen Bruchtheil. Oesterreich. 60r verloren 2 Proz. und die 1864r fl. 3. — Deutsche Staatspapiere wenig am Markt und hoch im Preise. Oesterreich. Renten wenig animirt, aber doch fest. Türken 1 1/2 Proz. höher. Amerikanische Fonds bei geringen Variationen recht fest, theilweise etwas höher, wie St. Louis County und Staat Cincinnati. Von amerikanischen Prioritäten gewannen Peninsular-Michigan 1 1/2, und Chicago Südwest V. Emiss. 3 Proz. Die übrigen hielten sich fast ohne Ausnahme recht fest. Die Erhöhung des hiesigen Bankloosentwas wirkte auch verflämend auf Wechsel, Holland u. Hamburg besonders angeboten, London zum herabgesetzten Kurse fest. Von Sorten waren hauptsächlich Napoleons bei lebhaftem Umsatze. Neue 20-Mark-Goldstücke kommen hier bereits im Handel vor, wenn auch zu deren Annahme im Wechselverkehr in Folge mangelnder Bekanntheit eine Verpfändung vermehrt noch nicht obwaltet, so dürften doch auch größere Posten schon jetzt dadurch Verwendung finden, daß die hiesige Filiale der Preuss. Bank sich bereit erklärt hat, dieselben bei Zahlung-

gen, welche ihr geleistet werden, à Thlr. 6 1/2 anzunehmen.

### Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Barometer.	Thermometer.	Feuchtigkeit in Procenten.	Wind.	Himmel.	Witterung.
6. April. Morg. 7 Uhr 27° 10,9'' Morg. 2 27° 10 8'' Nacht 9 27° 11,1''	+ 6,3 + 9,6 + 7,8	0,81 0,67 0,83	NNW N. "	bedeckt bedeckt bewölkt	trüb trüb "
7. April. Morg. 7 Uhr 28° 0,5'' Morg. 2 28° 0,9'' Nacht 9 28° 1,0''	+ 5,7 + 10,2 + 5,8	0,83 0,57 0,84	N. NO. D.	bedeckt b. bed. klar	trüb aufsteigend heiter.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

R.91. Im Verlage von Otto Jantke in Berlin ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Militärische Berichte des Baron von Stoffel

1866-1870. Uebersetzt von Karl Braun. Preis 2 Thlr.  
Dieses überaus interessante Werk erscheint hier zum ersten Male in vollständiger deutscher Uebersetzung!

### Pensionnat de jeunes demoiselles.

Neuveville près de Neuchâtel (Suisse).  
Education chrétienne. — Conversation française et anglaise. — Instruction littéraire. — Elements des sciences.  
Les cours commencent à près Pâques et à la mi — octobre. Néanmoins les places vacantes peuvent être repourvues en tout temps.  
Pour informations s'adresser à Messieurs le professeur Jacotot à Neuchâtel, le doyen Zimmermann à Carlsruhe, le Dr. Wilhelm Behagel au gymnase d'Heidelberg, le Dr. Auguste Behagel au gymnase de Mannheim, le directeur Koller à Menau (Achern), E. Wagner à Pforzheim, le pasteur Revel à Neuveville;  
à Mesdames F. Fink à Achern, de Kessel à Offenbach, Adèle Webber à St. Pétersbourg.  
Madame Koller, née Webber, directrice.

### Thierarzneischule in Bern.

Mit dem 23. April d. J. beginnt an der Berner Thierarzneischule ein neuer Course. Die Aufnahmeprüfungen der in das erste Semester eintretenden Schüler werden am Dienstag den 16. d. Monats, Morgens um 8 Uhr, im Hofsaale der Thierhospitalen ihren Anfang nehmen. Nur solche Jünglinge können aufgenommen werden, welche mindestens das Pensum der obersten Klasse einer guten Sekundarschule absolvirt und das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben.  
Anmeldungen sind bis zum 15. d. M. an den Unterzeichneten zu richten.  
Bern, den 5. April 1872.

Der Direktor der Thierarzneischule:  
Prof. Dr. Pütz.

(B40.B.)

S.998.3. Karlsruhe.

### Zins-Coupons

pr. 1. April und 1. Mai werden zu günstigstem Course an unserer Kasse eingelöst.  
Strauss & Co.

S.991.1. In 31. Auflage erschien die Original-Ausgabe des bekannten, lehrreichen Buchs:

### Der persönliche Schutz

von Laurentius. Dauernde Hilfe und Heilung von Schwächezuständen des männl. Geschlechts, den Folgen zerrütteter Onanie und geschlechtlicher Excesse. — Jedesmal darauf achten, daß die Original-Ausgabe von Laurentius, welche einen Octav-Band von 232 Seiten mit 60 anatom. Abbildungen in Stahlstich bildet, mit dessen vollem Namensstempel versehen ist. — Durch jede Buchhandlung, wie auch von dem Verfasser, Hofstraße, Leipzig, zu beziehen. Preis 2 fl. 24 kr.  
(Namen gratis, wenn sie direkt sich an mich wenden. Laurentius.)  
Vor den zahllosen Nachahmungen dieses Buchs wird gewarnt, namentlich vor solchen Eubel-schriften, deren Verfasser ein neues Heilverfahren entdeckt haben wollen! und sich öffentlich rühmen, in kurzer Zeit Tausende — ja Unzählige — curirt zu haben! Je unmöglicher dies ist, desto gewissenloser und gefährlicher sind solche schamlose Marktspielereien, deren Zweck sich für Jedermann als schmutzige Speculation genügend kennzeichnet.  
Zu haben in der Jäger'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M.

S.717.3. Offenburg.

### Pferd-, Rinder- und Fahren-Markt Offenburg findet

am Mittwoch den 5. Juni 1872 statt.  
Loose à 1 fl. sind zu haben bei Wilhelm Schaible hier.  
Die Markt-Commission.

R.18.4. Karlsruhe.

### Professor B. Hasert, besten Vorträge mit Experimenten durch das stärkste Hydro-Oxygen- Mikroskop

vor 5 Jahren hier sehr beifällig aufgenommen wurden, beabsichtigt einen Course von 3 Vorträgen im Saale zur Eintracht zu eröffnen.  
Dritter Abend, Dienstag den 9. Das kleinste Leben im Wasser, Infusorien, Polypen, Korallen, Krebse, Perlen, Wassersekten und ihre Verwandlungen.  
Jeden Abend lebende Thiere im Wasser, Kristallbildungen.  
Erster Platz 48 kr. Zweiter 30 kr. Abonnementskarten für I. Platz à 1 Thlr., II. Platz à 1 fl. am Tage im Lokal zu haben. Kasseneröffnung 7 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr.

### Geschlechts-Krankheiten, Pollutionen, Schwächezustände, Impotenz, Weissfluss etc. heilt gründlich und sicher, brieflich und in seiner Heilanstalt: Dr. Rosenfeld, Berlin, Leipzigerstr. 111. (1376.) H 937 2

Gernsbach. Zu vermieten eine schöne Wohnung, bestehend in fünf heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, abgeschlossen durch eine Glas Thür; ferner 2 Mansarden, Speisekammer, Speicher, Keller, Waschküche und Holzplatz. Näherer Preis 160 fl. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.  
R.22.2.

### Villa zu Baden-Baden

in der Nähe des Bahnhofs, beziehbar am 1. Mai, ist billig zu verkaufen.  
Näheres beim Besitzer von Barschewitz zu Durlach.

S.742.8. Baden.  
Specialität.

### Maccaroni

garantirt echt neapolitanische 1<sup>te</sup> Waare, zu den billigsten En-gros-Preisen zu beziehen von  
Alorian Kühn, Baden.

### Zu verkaufen zusammen oder einzeln:

Zwei in Weissenburg (Elsass) unter der Benennung: „Gügnell“ bekannte, neben einander stehende Wohnhäuser, welche sich, vermittelt der dazu gehörigen Räumlichkeiten zu irgend einer Industrie eignen, und fogleich gegen annehmbare Bedingungen angetreten werden können.  
Man wende sich an den Geschäftsmann S. Moser in Weissenburg.

### Gutts-Verkauf.

S.911.3. Ein belmaße ganz arrondirtes Gut von ca 250 bad. Morgen, mit guten Gebäuden, in der Nähe einer Eisenbahn im bad. Oberrhein gelegen, wird zu verkaufen gesucht. Frants Anfragen unter Nr. 44 besorgt die Expedition dieses Blattes.

### Hausverkauf.

S.83.2. Karlsruhe.  
Ein gutes Wohnhaus, mit 2 Stockwerken und einem Kniebock, in Baden, mitten in der Stadt auf der Sophienstraße (ehem. Graben) gelegen, mit Aussicht auf das Schloß, ist zu verkaufen. Der obere Stock und Kniebock ist auch vom 1. Juli an zu vermieten. Liebhaber können unter der Adresse W. P. O. Karlsruhe, Blomstraße 4, das Nähere erfragen.

R.35.2. Mannheim.

### Eine Meserendärstelle

ist bis 1. Juni l. J. zu befehen bei  
Anwalt Geismar in Mannheim.

Wittwe Armbreuster, Zahnarzt,  
in Strassburg, bringt zur Kenntniß ihrer Klienten, daß sie ihre frühere Wohnung, Langestraße Nr. 88, Gaus der Apotheke Weber, wieder bezogen hat.

### Sommer, Zahnarzt,

Strassburg, Ecke des Gutenberg-Platzes, erste Etage, Eingang Krämergasse Nr. 1.  
Künstliche Zähne und Gebisse in Kautschuk oder Metall. Ausfüllen bohler Zähne mittelst eines Zahn-Cementes, den natürlichen Zähnen täuschend ähnlich. Gültig gegen Zahnschmerz, ohne Ausziehen. S.137.9.

Gesucht wird, für eine ganz kleine Familie ohne Kinder, eine schöne beläge von 4 bis 6 Zimmern, nebst Zubehör, wo möglich mit Garten und Stall, in der Kriegs- oder Stephanienstraße. Gefällige Offerte mit Angabe der Miethe. W. Eiler, Reinsburgstraße Nr. 36 — 1 Stuttgart. S.1000.2.

### Gasthof- verkauf.

S.175.5. Eingetretener Familienverhältnisse wegen wird in einer Hauptstadt Badens einer der renommiertesten und frequentesten Gasthöfe verkauft. Einem tüchtigen, geschäftskundigen und soliden Käufer werden die billigsten Kauf- und Zahlungsbedingungen gestellt.  
Gefällige Anfragen mit Offerte L. M. Nr. 863 besorgt die Expedition dieses Blattes.

### Nastatt.

S.957.2. Das Haus Nr. 181 der Hauptstraße in Nastatt nebst dem dazu gehörigen Garten ist wegen Sterbefalls zu verkaufen.

Dasselbe ist sehr gut erhalten, hat große Räumlichkeiten, sehr gut gewölbte Keller und ist wegen seiner vortheilhaften Lage (a. n. Marktplatz) zu jedem Geschäftsbetrieb ganz vorzüglich geeignet; früher wurde eine Tabakfabrik darin betrieben.  
Die Kaufbedingungen sind so vortheilhaft als nur möglich für den Käufer gestellt.  
Näheres bei der Eigenthümerin im Hause selbst.

R.93.1. Freiburg.  
Faß-Versteigerung.

Zu dem Gartenhaus, im vormals von Noeder'schen Gut, Kaiserstraße zu Freiburg, werden  
Montag den 15. April,  
Morgens 8 Uhr,  
17 Stück Faß, 12 bis 20 Dm haltend, öffentlich versteigert.  
Re nur kleinere Käffer, eine Weinpresse mit eiserner Spindel, eine Traubenmühle, und verschiedenes Gerbzeug.

### Schafweide-Ver- gebung.

R.90.1. Nr. 148. Kappel.  
Die Gemeinde Kappel (Amt Neustadt) vergibt ihre Schafweide am Eckenstein, bestehend in 300 Morgen Weidfeld, pro 1872 unter der Hand an das Meistgebot.  
Kappel, Amt Neustadt, den 5. April 1872.  
Das Bürgermeisteramt.  
S o m a y e r.

### Rußholz = Versteigerung.

R.100. Nr. 224. Wolterdingen.  
Aus der hiesigen Gemeindevallung werden am  
Freitag den 12. d. Mts.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem Rathhause dahier 419 Stämme mit 682,25 Cubikmeter einer noch-maligen Versteigerung ausgesetzt, wozu Kaufstübhaber freundlich eingeladen werden.  
Wolterdingen, den 5. April 1872.  
Der Gemeinderath.  
M e r z.

### Stammholz = Versteigerung.

R.101.1. Neuenburg.  
Die Gemeinde Neuenburg bei Mühlheim, 1/2 Meilen von der Eisenbahnstation, verleiht  
Samstag den 13. April d. J.,  
Morgens 9 Uhr anfangend, an der Risfe, oberhalb der Stadt, gegen Baarzahlung vor der Abfuhr, 159 Stück eichene Stämme, zus. 144 Meter, 15 Stück russene Stämme, zus. 11 Meter.  
Neuenburg, den 6. April 1872.  
Der Gemeinderath.  
R e i s i n g e r.

### Rinden-Versteigerung.

R.87.1. Destringen.  
Montag den 15. April d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,  
werden im Rathhause dahier circa 1500 Rentner Rinden aus dem hiesigen Gemeinbewald, District Grumbach, Schlag 17, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Steigerungsliebhaber werden an-durch höflich eingeladen.  
Destringen, den 5. April 1872.  
Der Gemeinderath.  
S c h o r r.  
vdt. Baumgärtner.

### Rußholz = Versteigerung.

R.34.2. Nr. 218. Singheim.  
Die Gemeinde Singheim läßt am  
Donnerstag den 11. April d. J.,  
Vormittags 9 Uhr  
anfangend, aus ihrer Waldung, District Fremersberg, in den sog. Oberungern Eichen bei Hof Oberungern nach-verzeichnete Hölzer auf dem Platze selbst öffentlich versteigern, und zwar:  
126 Stück Eichenstämme, vorzüglicher Qualität;  
46 „ Kastanienstämme;  
227 „ Fichtenstämme;  
10 „ Buchen und  
116 Fichtenstämme;  
wozu die Steigerungsliebhaber hiermit eingeladen werden.  
Singheim, den 3. April 1872.  
Der Gemeinderath.  
R h e i n b o l d t.  
vdt. Hillert.

### Liegenschafts-Verstei- gerung.

R.985.3. Reulich.  
Aus der Verlassenschaft des verlebten Stefan Kirner, ledigen Landwirts von hier, wird der Erbtheilung wegen am  
Mittwoch den 17. April l. J.,  
Nachmittags 1/3 Uhr,  
im Gasthaus zum Röble dahier nachbeschriebene Liegenschaft öffentlich versteigert und erfolgt der Zuschlag, wenn mindestens der Anschlag geboten wird.  
Beschreibung der Liegenschaft.  
Ein Weidewald sammt Zugehör nebst  
144 Ar Ackerfeld,  
167 Ar 58 □ Meter Weidfeld,  
941 Ar 40 □ „ Weidfeld und  
450 Ar Wald,  
zusammen ein geschlossenes Ganzes bildend, begrenzt von Josef Bapf, Malz's Gebirgsbach, Gerlon Kern, Titus Hug und Johann Duffner, gemessen zu 16,000 q.  
„Sechszehntausend Gulden“.

Die Kaufbedingungen können jeder Zeit bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Kundliche Kaufstübhaber wollen sich mit legalen Vermögenszeugnissen versehen.  
Reulich, den 28. März 1872.  
Das Bürgermeisteramt.  
A. G a n t e r.

### Rußholz = Versteigerung.

R.32.2. Nr. 273. Bruchsal (Hölgervers-  
steigerung). Aus den Domänenwaldstücken III. Eulhard, Wöhlg. 8, 9 und 18, im „Emfer“ und IV. Rothacker“ werden  
Donnerstag den 11. April d. J.,  
versteigert: 3 Eichen, 2 Buchen, 14 Erlen, 6 Nussb., 20 Eter eichenes, 12 Eter buchenes Rußholz, 60 Eter eichenes Rollholz; 672 Eter buchenes, 42 Eter eichenes, 80 Eter eichenes, 196 Eter gemischtes Scheit-holz; 328 Eter eichenes, 10 Eter eichenes, 62 Eter eichenes und 102 Eter gemischtes Prügelholz; 876 Eter buchenes und gemischtes Stockholz und 8800 buchenes und gemischte Wellen.  
Zusammenkunft früh 9 Uhr auf Nr. 5 Richtigweg; bei schlechter Witterung zu Hambühren im „Engel“.  
Bruchsal, den 4. April 1872.  
Großh. bad. Bezirksforstrei.  
F. v. S i r a r d i.

### Bekanntmachung.

S.941.3. Nr. 2752. Konstantz.  
Zufolge öffentlicher Ermächtigung werden wir die Re-haurationen auf sechs Großh. badischen Bodenfees-Dampfböden auf den 1. Juni l. J. einzeln oder zusammen im Commisshausversteigerung vergeben und werden hierzu Auftragende aufzufordern, schriftliche Angebote bis zum Samstag den 20. April an uns einzuliefern.  
Die Bedingungen sind auf dem hiesigen Dampf-schiffabreurenbureau einzusehen, wo auch auf Verlangen nähere Auskunft erteilt wird.  
Konstantz, den 26. März 1872.  
Großh. Bahnamt.

**Bürgerliche Rechtspflege.**

Amtegericht Waldshut.

Gemeinde Weilheim.

**Öffentliche Mahnung**

zur Erneuerung von über 30 Jahre alten Grund- und Unterpfindbuchs-Einträgen.

**3405. Weilheim.** In den Grund- und Pfindbüchern zu Weilheim befinden sich die unten näher bezeichneten Einträge zu Gunsten verschiedener Gläubiger, welche theils tot oder an unbekanntem Orte wohnhaft, und deren Rechtsnachfolger durch die vom Pfandgerichte angeordneten Nachforschungen nicht zu ermitteln waren.

Auf Grund des Artikels I. und II. des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30, Seite 214) ergeht nun an dieselben die Aufforderung, die bezeichneten Einträge, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls solche auf Grund des Artikels 4 des angeführten Gesetzes gelöscht werden.

Weilheim, den 1. März 1872.  
Das Pfandgericht:  
Bürgermeister G a m p p.

Der Vereinigungs-Kommissär:  
R. Oberst, Rathschreiber.

Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags.		Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Gläubigers oder dessen Rechtsnachfolger.	Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Schuldners oder dessen Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Rechtsgrund der Forderung.
	Grundbuch.	Pfindbuch.			fl.	kr.	
6. Okt. 1832	IV	26	Matthä Kaiser von Aspelt	Stasius Hermann von Weilheim	81	—	Raufschilling.
24. Nov. "	"	28	Johann Hilpert des Benediten in Weilheim	Josef Zehle des Schmied in Weilheim	50	—	"
27. Juli 1833	"	36	Gläubiger des Mathias Kaiser von Indlekofen	Michael Brunner von Indlekofen	29	—	"
30. Juli "	"	38	Dieselben	Josef Sutter, ledig, von Indlekofen	12	30	"
19. Aug. "	"	40	Friedrich Baumgartner von Indlekofen	Josef Dergele von Indlekofen	18	—	"
"	"	42	Der Borige und Josef Tröndle, Pfleger, von Aspelt	Paul Gamp von Indlekofen	151	—	"
"	"	43	Fried. Baumgartner von Indlekofen	Josef Schmied von Indlekofen	301	—	"
21. Okt. "	"	46	Simon Gamp von Weilheim	Michael Brunner von Indlekofen	601	—	"
24. März 1834	"	58	Simon Gamp von Weilheim	Leonhard Gamp von Weilheim	50	—	"
26. Febr. 1836	"	108	II 238 Konrad Gamp's Eheleute in Weilheim und deren verlebten Gläubiger: Anton Warden in Bürglen, Brigitta Gamp in Thengen, Josef Hauser in Gurtweil, Bürgermeister Zimmermann in Rohr, Karl Vogelbacher zu Indlekofen, Stasius Fügler von da, Fidel Gamp, Maurer in Nicken, Michael Brunner von Indlekofen, Johann Zehle, Schmied in Weilheim, Bürgermeister Tröndle in Röggenchwiel, Glaser Josef Hilpert in Röggenchwiel	Theresia Gamp in Weilheim	250	—	Uebergabeschilling.
23. Aug. "	"	135	254 Debitmasse des Johann Hilpert, Benediten in Weilheim	Leo Gamp, Lehrer in Weilheim	1880	—	"
26. Aug. "	"	137	Dieselbe	Josef Hilpert, ledig, von Weilheim	1579	—	Raufschilling.
30. Juni "	"	139	255 do.	Johann Kähler von Weilheim	851	—	"
"	"	140	257 do.	Jacob Tröndle von Weilheim	184	—	"
"	"	141	258 do.	Josef Zehle, Bolde von Weilheim	20	—	"
31. Aug. "	"	142	259 do.	Kaver Hilpert von Weilheim	8	—	"
"	"	143	260 do.	Alois Zehle, Accisor in Weilheim	20	—	"
"	"	144	261 do.	Josef Tröndle von Weilheim	204	—	"
"	"	145	262 do.	Josef Bonderach, Bauer von Weilheim	44	—	"
"	"	146	263 do.	Josef Bonderach des Schwarzen von Weilheim	116	—	"
"	"	147	264 do.	Andreas Gamp, ledig, in Weilheim	202	—	"
"	"	148	265 do.	Ulrich Gamp in Weilheim	313	—	"
2. Sept. "	"	149	266 do.	Karl Hilpert von Weilheim	8	—	"
"	"	150	267 do.	Mathias Hilpert von Weilheim	49	—	"
"	"	151	268 do.	Augustin Gamp von Weilheim	228	—	"
3. Sept. "	"	152	269 do.	Johann Hilpert von Weilheim	56	—	"
"	"	153	270 do.	Josef Büchle von Weilheim	170	—	"
8. Nov. "	"	154	271 do.	Jacob Tröndle, Altvogt von Weilheim	63	—	"
"	"	155	272 do.	Rudolf Gamp von Weilheim	450	—	"
9. Nov. "	"	156	282 do.	Josef Hilpert von Weilheim	113	—	"
"	"	157	283 do.	Repomuk Steinbauer von Weilheim	43	—	"
"	"	158	284 do.	Andreas Gamp, ledig, von Weilheim	216	—	"
"	"	159	285 do.	Kaver Gerster, Müller von Guttenburg	3	—	"
11. Nov. "	"	160	286 do.	Johann Hilpert von Weilheim	140	—	"
"	"	161	287 do.	Josef Gamp von Weilheim	157	—	"
"	"	162	288 do.	Johann Warden von Weilheim	153	—	"
"	"	163	289 do.	Baptist Zehle von Weilheim	1	—	"
11. Dez. "	"	168	290 do.	Mathias Hilpert von Weilheim	24	—	"
4. Febr. 1837	"	169	Johann Bonderach von Weilheim Jgnaz Büchle von Indlekofen und die Privat-Spargesellschaft Karlsruhe Dieselben	Berene Gammann Witwe von Indlekofen	80	—	"
"	"	170	346 Josef Hilpert, ledig, von Weilheim	Josef Granacher von Indlekofen	16	—	"
"	"	171	Dieselbe	Josef Schmied von Indlekofen	28	—	"
"	"	175	Dieselbe	Gottfried Baumgartner von Ulmenegg	24	45	"
"	"	177	Dieselbe	Sylvester Hilpert von Weilheim	34	—	"
"	"	178	Josef Engle von Indlekofen	Klemens Hermann von Weilheim	118	—	"
12. April "	"	179	Josef Engle von Indlekofen	Leo Gamp, Lehrer in Weilheim	207	—	"
13. April "	"	185	Johann Bonderach von Weilheim	Josef Büchle von Indlekofen	35	—	"
17. Mai 1838	"	188	Dieselbe	Rudolf Gamp von Weilheim	1230	—	"
"	"	190	Dieselbe	Josef Bonderach, Dauner in Weilheim	40	—	"
18. Mai "	"	191	do.	Martin Flur, ledig, von Dietlingen	535	—	"
"	"	197	do.	Peter Bonderach von Weilheim	766	—	"
"	"	192	do.	Johann Zehle, Schmied in Weilheim	145	—	"
"	"	193	do.	Johann Gamp in Weilheim	230	—	"
"	"	194	do.	Philipp Büchle von Röggenchwiel	483	—	"
"	"	195	do.	Leonhard Gamp von Weilheim	100	—	"
"	"	196	do.	Donat Weimann von Dietlingen	186	—	"
"	"	198	do.	Karl Hilpert von Weilheim	200	—	"
"	"	200	do.	Johann Warden in Weilheim	572	—	"
"	"	201	do.	Karl König in Weilheim	448	—	"
19. Mai "	"	202	do.	Alois Warden, ledig, in Weilheim	30	—	"
"	"	203	do.	Fridolin Ester von Rohr	60	—	"
"	"	204	do.	Baptist Zehle in Weilheim	227	—	"
"	"	205	do.	Mathias Gamp in Weilheim	101	—	"
"	"	206	do.	Johann Hilpert in Weilheim	90	—	"
21. Mai "	"	207	do.	Mathias Hilpert in Weilheim	30	—	"
"	"	208	do.	Ulrich Gamp von Weilheim	495	—	"
"	"	209	do.	Johann Emmenegger von Rohr	105	—	"
"	"	210	do.	Josef Bonderach, Bauer in Weilheim	1314	—	"
"	"	211	do.	Benedit Ebner, Wirth in Weilheim	505	—	"
"	"	212	do.	Johann Kähler in Weilheim	315	—	"
"	"	213	do.	Gregor Hilpert von Weilheim	75	—	"
"	"	214	do.	Sylvester Hilpert in Weilheim	85	—	"
"	"	215	do.	Alois Hilpert von Indlekofen	56	—	"
"	"	216	do.	Andreas Kähler von Dietlingen	555	—	"
7. Juni "	"	217	do.	Repomuk Steinbauer in Weilheim	105	—	"
1. Juni 1839	"	239	363 Der Borige durch Verweisung des Johann Emmenegger von Rohr Gottfried Baumgartners Santmasse in Weilheim	Blasius Schuler von Ulmenegg	1620	—	"
24. März 1840	"	259	Gabriel und Jakob Suggenheim in Thengen Dieselben	Kaver Zehle von Weilheim	275	—	"
"	"	259	do.	Leo Gamp, Lehrer in Weilheim	550	—	"
"	"	263	do.	Karl Hilpert, Küfer in Weilheim	107	—	"
"	"	265	do.	Kaver Loth von Schwenzen	50	—	"
"	"	266	do.	Peter Bonderach von Weilheim	140	—	"
"	"	268	do.	Karl König, Krämer von Weilheim	11	—	"
"	"	269	do.	Johann Hilpert, des Franzen in Weilheim	489	—	"

**3462. Nr. 2428. Weersburg.**  
In Sachen Simon Heerberger in Gallingen gegen Friedrich Rebslein in Ittenhofen, Forderung von 101 fl. nebst Zinsen zu 5% hieraus, vom 5. November v. J. und 36 fr. Kosten herrührend aus Darleihen vom Jahre 1871.  
ergeht auf Ansuchen des klagenden Theils Befehl, dass der Beklagte binnen 14 Tagen entweder den klagenden Theil durch Zahlung der im Betreff bezeichneten Forderung zu befriedigen oder zu erklären, dass er die gerichtliche Verhandlung der Sache verlange, widrigenfalls die Forderung auf Anrufen des klagenden Theils für zugestanden erklärt würde.  
Das Verlangen gerichtlicher Verhandlung kann innerhalb der gegebenen Frist mündlich oder schriftlich bei Gericht erklärt werden.  
Dem Beklagten wird aufgegeben, einen am Orte des Gerichts wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen mit der Wirkung, als wären sie ihm eröffnet, an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen würden.  
Weersburg, den 3. April 1872.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
v. Stetten.

**3473. Nr. 2696. Walldüren. (Bedingter Zahlungsbefehl.)**  
In Sachen Handelsmann Simon Straus in Hardheim, gegen den klagenden Franz Joseph Amend von Steinfurt, wegen Forderung von 60 fl. nebst 5 Prozent Zinsen vom 8. Oktober 1869, herrührend aus Darleihen vom Jahre 1869, und 30 fl. nebst 5% Zins vom 6. März 1870 aus Darleihen vom Jahr 1870 und 150 fl. nebst 5% Zins vom 3. November 1871 aus Darleihen vom Jahre 1871.  
ergeht auf Antrag des klagenden Theils Befehl, dass

1. Dem klagenden Theile wird aufgegeben binnen 14 Tagen entweder den klagenden Theil durch Zahlung der im Betreff bezeichneten Forderung zu befriedigen, oder zu erklären, dass er die gerichtliche Verhandlung der Sache verlange, widrigenfalls die Forderung auf Anrufen des klagenden Theils für zugestanden erklärt würde.  
Das Verlangen gerichtlicher Verhandlung kann innerhalb der gegebenen Frist mündlich oder schriftlich bei Gericht erklärt werden.  
2. Nachricht hiervon dem klagenden Theile.  
Walldüren, den 30. März 1872.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Leberle.

**3474. Nr. 2794. Walldüren. (Bedingter Zahlungsbefehl.)**  
In Sachen Josef Hirsch Sinsheimer von Hardheim als Erff. des Josef Sinsheimer von da, gegen den klagenden Franz Josef Amend von Steinfurt, wegen Forderung von 160 fl. nebst 5 Prozent Zinsen vom 3. August 1869, herrührend aus Darleihen vom Jahr 1869, und 25 fl. nebst 5 Proz. Zins vom 13. Juli 1870, und 2 fl. nebst 5 Proz. Verzugszinsen vom Tag der Einmündung dieses an.  
ergeht auf Antrags klagenden Theils Befehl, dass

1. Dem klagenden Theile wird aufgegeben, binnen 14 Tagen entweder den klagenden Theil durch Zahlung der im Betreff bezeichneten Forderung zu befriedigen, oder zu erklären, dass er die gerichtliche Verhandlung der Sache verlange, widrigenfalls die Forderung auf Anrufen des klagenden Theils für zugestanden erklärt würde.  
Das Verlangen gerichtlicher Verhandlung kann innerhalb der gegebenen Frist mündlich oder schriftlich bei Gericht erklärt werden.  
2. Hieron erhält der klagende Theil Nachricht.  
Walldüren, den 30. März 1872.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Leberle.

**Öffentliche Aufforderungen.**  
**3440. Nr. 1361. Schönau.**  
J. E. des Johann Laiz von Holz gegen unbekanntes Berechtigtes, Eigentum betr.  
Johann Laiz von Holz erkaufte von Johann Maier von Rohrberg 50 Ruthen Waid in der Pfingstwald, neben Peter Wehler und Johann Kiefer von Holz und verweigert der Gemeinderath wegen Mangels eines Eintrags einer Erwerbserkunde die Gewährt. Es werden deshalb alle Diejenigen, welche an vorstehende Liegenschaft in den Grund- und Pfindbüchern nicht eingetragene dingliche Rechte, Lebensrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dieselben dem jetzigen Besitzer gegenüber für erloschen erklärt würden.  
Schönau, den 21. März 1872.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Weißer.

**3436. Nr. 1351. Schönau.**  
J. E. der Gemeinde Schönau gegen unbekanntes Berechtigtes, Eigentum betr.  
Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 28. Oktober 1869, Nr. 5036, nur an 3. 14 der dort bezeichneten Eigenschaften ein Anspruch der daselbst genannten Art von der Gemeinde Schönau erhoben wurde, werden der Gemeinde Schönau gegenüber alle andern Ansprüche für erloschen erklärt.  
Schönau, den 21. März 1872.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Weißer.

Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags.		Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Gläubigers oder dessen Rechtsnachfolger.	Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Schuldners oder dessen Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Rechtsgrund der Forderung.
	Grundbuch Band, Seite.	Hypothek Band, Seite.				
24. März 1840	IV	271	Gabriel und Jakob Guggenheim in Thingen	Benedikt Hilpert von Weilheim	15	Kaufschilling.
"	"	272	do.	Klemens Hermann von Weilheim	60	"
"	"	273	do.	Rathob Gamp von Weilheim	10	"
"	"	274	do.	Johann Gamp des Frieden von Weilheim	20	"
"	"	275	do.	Johann Marber von Weilheim	120	"
"	"	276	do.	Josef Wenderach, Rath in Weilheim	65	"
"	"	277	do.	Franz Büchle von Weilheim	200	"
"	"	278	do.	Johann Martin Krum von wo?	355	"
"	"	280	do.	Johann Kübler von Weilheim	160	"
"	"	281	do.	Kamund Oberst von Weilheim	131	"
"	"	282	do.	Sal & Marber von Weilheim	25	"
"	"	283	do.	Johann Hilpert des Hanfen von Weilheim	5	"
"	"	284	do.	Johann Batschnagel von Weilheim	50	"
"	"	285	do.	Josef Wenderach, Bürgermeister in Weilheim	290	"
"	"	286	do.	Bernhard Gamp von Weilheim	32	"
"	"	287	do.	Alois Hilpert von Inblekofen	50	"
"	"	288	do.	Benedikt Schuler von Weilheim	152	"
"	"	289	do.	Niclas Gamp von Weilheim	32	"
8. Okt.	"	302	Bürgermeister Jordan von Inblekofen, Namens des Josef Hügle von dort	Konrad Ganzmann von Inblekofen	14	"
26. Okt.	"	304	do.	Johann Zimmermann, Maurer von Inblekofen	39	"
"	"	305	do.	Andreas Brunner von Inblekofen	46	"
11. Nov. 1840	"	310	Die Obigen, modo durch Verweisung Michael Boll in Nischen	Johann Hilpert, des Franz von Weilheim	1366	"
"	"	313	Josef Hügle von Weilheim	Baptist Zehle von Weilheim	374	"
"	"	315	Derfelbe	Josef Zehle, Uhrmacher in Weilheim	383	"
"	"	316	do.	Konrad Meier in Weilheim	806	"
"	"	318	do.	Matthias Hilpert von Weilheim	40	"
"	"	319	do.	Josef Zehle des Schmieds in Weilheim	36	"
"	"	320	do.	Johann Zehle, Schmied in Weilheim	5	"
"	"	321	do.	Matthias Gamp, Rath in Weilheim	40	"
"	"	322	do.	Alois Zehle, Accor in Weilheim	285	"
"	"	324	do.	Josef Wenderach, Bürgermeister in Weilheim	25	"
"	"	325	do.	Johann Batschnagel von Weilheim	36	"
"	"	326	do.	Johann Marber in Weilheim	50	"
2. Juni 1832	II	155	Lehrer Gamp von Weilheim, Pfleger des Johann Probst zu Bürglen	Johann Hilpert des Benedikt von Weilheim	172 38	Richterlich liquid.
20. Nov.	"	169	Bürgermeister des Blasius Hügle von Inblekofen	Paul Wenderach von Weilheim	402 11	Pflegerecht.
28. Nov.	"	171	Johann Hilpert, Bauer in Weilheim, durch Verweisung Maria Ober in Gutesburg	Josef Zehle, Dolbi in Weilheim	50	Kaufschilling
27. März 1833	"	172	Konrad Zehle von Inblekofen	Johann Hilpert von Weilheim	120	Richterlich liquid.
12. Febr. 1834	"	191	Wingens Bernauer von Brunadern	Derfelbe	150	"
31. März 1836	"	246	Die Erben des Altbürgermeisters Straubhaar in Baldebut	Johann Hilpert, des Benedikt von Weilheim	400	"
1. Dez. 1838	"	349	Ursula Schuler von Weilheim	Gottfried Baumgarten von Weilheim	556 32/2	Vebringen laut Ehevertrag.
20. Jan. 1839	"	354	Martin Büßlinger, Mechaniker in Gurtweil	Salas Marber und Baptist Zehle in Weilheim	297 42	Unbekannt.
10. März	"	356	Josef Hügle von Heubach	Josef Zehle des Schmieds in Weilheim	93 53	"
8. Okt.	"	364	Die Kinder des + Wingens Gamp, Namens Benedikt, Ferdinand und Josef Gamp in Degernau	Alexander Gamp von Weilheim, Pfleger	160 37	Erbgüter, Vormerkung.
27. Nov. 1840	"	421	Ferdinand Ludwig Benedikt Freiberger von Reinach-Werth in Freiburg	Familie Gamp in Weilheim	450	Lebenslokaufschilling.

**Öffentliche Aufforderungen.**  
 3449. Nr. 3821. Sinsheim. Clemens Heintzmann von Hausen bei Massenbach, fgl. württ. Oberamts Brackenheim, befißt schon 22 Jahre lang auf der Gemarkung Kirchardt ein Grundstück, nämlich 3 Ar 53,77 Reiter Acker im Roth, neben Franz Josef Kaprell und Peter Mathes, das er von seinen Eltern ererbte, und über dessen Eigenthums-erwerb im Grundbuch ein Antrag nicht besteht. Auf Antrag des Besitzers werden nunmehr alle diejenigen, welche auf diesem Grundstücke in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, oder lehenrechtliche oder scheidungsrechtliche Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, dieselben binnen 6 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie derselben den neuen Erwerb gegenüber für verlustig erklärt würden.  
 Sinsheim, den 30. März 1872.  
 Großh. bad. Amtsgericht.  
 R o r s.

**Ganten.**  
 3456. Nr. 3622. Müllheim. Nachdem zu Folge des diesseitigen Ausschreibens vom 28. Dezember v. J., Nr. 16, 253, an den dort bezeichneten Eigenschaften keinerlei Ansprüche geltend gemacht worden sind, werden dieselben nunmehr dem neuen Erwerber gegenüber für erloschen erklärt.  
 Müllheim, den 29. März 1872.  
 Großh. bad. Amtsgericht.  
 B u l f e r.

**Santen.**  
 3479. Nr. 2477. Raboltszell. Gegen Landwirth Johann Auer von Worblingen haben wir Cant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtigerstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Dienstag den 23. April, Vormitt. 8 1/2 Uhr.  
 Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Scheidungsurkunden vorzulegen, oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.  
 In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigeraussschuß ernannt und ein Vergleichs- oder Nachschlagsvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Vorzugsverhältnisse und Ernennung des Massepflegers und Gläubigeraussschusses die Richterlichen als der Mehrheit der Erschienenen beitzutretend angesehen werden.  
 Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Bevollmächtigten für den Empfang aller Einbringungen

zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.  
 Raboltszell, den 28. März 1872.  
 Großh. bad. Amtsgericht.  
 J. A. K r u s t e r.

**Bermögensabsonderungen.**  
 3450. Nr. 3465. Sinsheim. Die Gant gegen Samuel Strauß von Grombach betr.  
 Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.  
 Sinsheim, den 14. März 1872.  
 Großh. bad. Amtsgericht.  
 R o r s.

**Bermögensabsonderungen.**  
 3458. Nr. 3464. Durch Urtheil vom heutigen, Nr. 723, wurde die Ehefrau des Bierbrauers Karl Friedrich Geiger, Maria Barbara, geb. Schlißweg von Schopfheim, berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes, unter Verfallung dieses in die Kosten, abzusondern, was zur Kenntnissnahme der Gläubiger des Beklagten bekannt gemacht wird.  
 Lörrach, den 26. März 1872.  
 Großh. bad. Amtsgericht. Civilkammer.  
 R. v. E i s l e r.

**Santen.**  
 3448. Nr. 3464. Sinsheim. Die Gant gegen Samuel Strauß von Grombach betr.  
 Nach Ansicht des § 1060 d. R.O. wird die Vermögensabsonderung zwischen dem Gantmann und seiner Ehefrau hiermit verfügt.  
 Sinsheim, den 14. März 1872.  
 Großh. bad. Amtsgericht.  
 R o r s.

**Strafrechtspflege.**  
 3433. Nr. 844. Karlsruhe. J. A. S. gegen Dr. Johann Jakob Bodeker von Großenbain, wegen Ehebruchs, wird Tagfahrt zur Hauptverhandlung auf Freitag den 19. April 1872, Vormittags 10 Uhr, anberaumt, wozu der nächste Angeklagte mit der Aufforderung vorgeladen wird, sich 14 Tage vor der Tagfahrt bei dem Amtsgerichte Karlsruhe zu stellen.  
 Freitag den 19. April 1872, Vormittags 10 Uhr.

Beim Ausbleiben des Angeklagten wird das Erkenntnis nach dem Ergebnis der Hauptverhandlung gefällt werden.  
 Karlsruhe, den 5. April 1872.  
 Großh. bad. Kreis- und Hofgericht Karlsruhe, Strafkammer.  
 K a m m.

**Urtheilsverkündigungen.**  
 3482. Nr. 555. Straßammer. Freiburg. In Anklage gegen Engelbert Kern, Sylvester Dschwald, Josef Ruth von Altsimonswald und Karl Werfle von Gmach wegen Ungehorsams in Bezug auf ihre Wehrpflicht, wird auf gefrogene Hauptverhandlung zu Recht erkannt:  
 Engelbert Kern, Sylvester Dschwald, Joseph Ruth von Altsimonswald und Karl Werfle von Gmach seien des Ungehorsams in Bezug auf ihre Wehrpflicht für schuldig zu erklären und deshalb jeder in eine Geldstrafe von Einhundert Thalern sowie in 1/4 der Kosten des Strafverfahrens und jeder zu den Kosten seines Urtheilsvollzugs zu verurtheilen.  
 R. K. W.  
 Dies wird den abwesenden Angeklagten auf diesem Wege eröffnet.  
 So geschehen Freiburg, den 27. März 1872.  
 Großh. bad. Kreis- und Hofgericht.  
 W e b e r.

**Bermischte Bekanntmachungen.**  
 329. 1. Steinbach. **Eigenschafts-Versteigerung.**  
 In Folge richterlicher Verfügung werden dem Georg Schmidt, Müller von Bihlerthal, am Donnerstag den 2. Raib. J., Nachmittags 2 Uhr, im Rathhaus allda öffentlich versteigert und endgültig angeschlagen, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.  
 1. 251 Rth. Acker, Wiesen und Garten mit dem darauf stehenden neuerbauten Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Scheuer, Stallung, nebst einer Mahlmühle mit zwei Mahlgängen und einem Schälgang, dabei befindlicher Delnühle und Gerstenstampf, Wasserkanal und Wassergerechtigkeit, in dem Zinten Lauben, einer Kaver und Georg Schmidt, anders. Friedolin Ziegler und Studiensonverwaltung Raßatt, tar. 6500 fl.  
 2. 34 Rth. Reben im Schälgarten, einer. Dionis Braun, anders. Franz Kaver Häußer, tar. 160 fl.  
 3. 15,4 Rth. Wiesen im Gräblich, einer. Albin

**Eigenschafts-Versteigerung.**  
 In Folge richterlicher Verfügung werden dem Georg Schmidt, Müller von Bihlerthal, am Donnerstag den 2. Raib. J., Nachmittags 2 Uhr, im Rathhaus allda öffentlich versteigert und endgültig angeschlagen, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.  
 1. 251 Rth. Acker, Wiesen und Garten mit dem darauf stehenden neuerbauten Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Scheuer, Stallung, nebst einer Mahlmühle mit zwei Mahlgängen und einem Schälgang, dabei befindlicher Delnühle und Gerstenstampf, Wasserkanal und Wassergerechtigkeit, in dem Zinten Lauben, einer Kaver und Georg Schmidt, anders. Friedolin Ziegler und Studiensonverwaltung Raßatt, tar. 6500 fl.  
 2. 34 Rth. Reben im Schälgarten, einer. Dionis Braun, anders. Franz Kaver Häußer, tar. 160 fl.  
 3. 15,4 Rth. Wiesen im Gräblich, einer. Albin

Bauer, anders. Andreas Brormaier, tar. 35 fl.  
 4. 115,8 Rth. Acker und Wiesen im Hühleracker einer. Kaver Schmidt, anders. Franziska Meier tar. 260 fl.  
 5. 252 Rth. Wiesen in den Bittelmatten, einer. Albin Wed, anders. Josef Braun, tar. 240 fl.  
 6. 256 Rth. Wald am Hochkopf, einer. Josef Schriber anders. Ambros Hägel, tar. 200 fl.  
 7. 1 Morgen 21 Rth. Waldoboden am Hochkopf, einer. Franz Bäuerle, anders. Auffhäuser, tar. 50 fl.  
 8. 57,8 Rth. Reben im Altengarten, ein et. Janag Karcker, anders. Philipp Baumann, tar. 250 fl.  
 Steinbach, den 15. März 1872.  
 Großh. Notar  
 R i e g e l d i n g e r.

**R. 31. Faubergschloßheim. Steigerung = Ankündigung.**  
 In Folge richterlicher Verfügung werben dem Johann Josef Doppel in Dittigheim Dienstag den 23. April l. J., Vormittags 8 Uhr, in der Rathshaus allda nachgenannte Liegenschaften, nämlich:  
 1. Ein Wohnhaus sammt Keller, Scheuer und Stall, im Anschlag von 1300 fl.  
 2. 1 Ar 89 Quadratmeter Garten 58 fl.  
 3. 2 Hektar 8 Quadratmeter Weinberg 1291 fl.  
 4. 3 30 Ar 32 Quadratmeter Acker 4088 fl.  
 5. 34 Ar 17 Quadratmeter Wiesen 898 fl.  
 6. und ein Stückchen Wald 25 fl.  
 zus. 7660 fl.  
 zu Eigenthum öffentlich versteigert und der Zuschlag erteilt, auch wenn die bezüglichen Gebote unter dem Anschlag bleiben sollten.  
 Hievon erhalten die Unterpfandsgläubiger:  
 a. Johann Söllner von Dittigheim,  
 b. Jakob Häfner von da,  
 c. Michael Reuter von da,  
 d. Bronika Kräkel von da,  
 deren Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, auf diesem Wege Nachricht, mit der Aufforderung, ihre Forderung spätestens in der Versteigerungstagfahrt bei dem unterzeichneten Vollstreckungsbeamten anzumelden, damit solche bei Verweigerung des Erlasses berücksichtigt werden können.  
 Zugleich werden dieselben ausdrücklich auf die Bestimmungen des § 951 der R.O. aufmerksam gemacht, wozu die auf Grund der Verweigerung geschehene Zahlung des Steigerungserlöses die Wirkung hat, daß die vertheilten Liegenschaften von der Unterpfandslast befreit werden.  
 Zugleich wird den genannten Gläubigern aufgegeben, einen hier wohnenden Bevollmächtigten für den Empfang aller Einbringungen zu stellen, welche nach den Gesetzen an sie selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihnen eröffnet oder eingeschrieben wären, nur an der Gerichtsstelle angeschlagen würden.  
 Faubergschloßheim, den 24. März 1872.  
 Der Vollstreckungsbeamte:  
 S c h w e i g e r t, Notar.

**R. 44. 1. Durlach. Hausversteigerung.**  
 In Folge richterlicher Verfügung wird am Montag den 22. April 1872, Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Rathhause das zur Gantmasse des verlebten Guttmachers Gustav Deber von hier gehörige dreistöckige Wohnhaus mit Hofraum und Hintergebäude, an der Hauptstraße hier - Haus Nr. 76 - neben Regierungsrath Gehring und Däcker Büchle gelegen, öffentlich zu Eigenthum versteigert.  
 Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungserlös von 7000 fl. oder darüber geboten wird.  
 Durlach, den 20. März 1872.  
 Der Vollstreckungsbeamte:  
 S. B u c h.

**R. 47. Raßatt. Eigenschafts-Versteigerung.**  
 Nachdem bei der heute abgehaltenen ersten Steigerung der Liegenschaften des Gläubigers Johann Reppomul Kewerler und seiner minderjährigen Kinder dahier kein Gebot erfolgte, so werden dieselben am Mittwoch den 17. April l. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier einer zweiten öffentlichen Steigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungserlös nicht erreicht wird.  
 Die zu versteigernden Liegenschaften sind in meiner Ankündigung zur ersten Steigerung näher bezeichnet.  
 Raßatt, den 26. März 1872.  
 Der Vollstreckungsbeamte:  
 Großh. Notar  
 B a u e r.

**R. 45. 1. Thingen. Die diesseitige erste Geheilsstelle ist auf den 10. Juni d. J. wieder zu besetzen und werden die Herren Kameralpraktikanten und Kameralassistenten, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, erichtet, sich in Bälde schriftlich an uns zu wenden.  
 Thingen, den 3. April 1872.  
 Großh. bad. Domainenverwaltung.  
 L i n d a u e r.**

**R. 86. Stelle-Antrag.**  
 Ein im Post- und Telegraphen-Dienst geübter junger Mann, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet eine Stelle. Bewerber wollen sich an die Expedition dieser Zeitung wenden.